



Liebe Freunde und Förderer unserer Schule!

Sicher haben Sie in der örtlichen Presse von dem großen Erfolg unserer Arbeitsgemeinschaft Theater unter Leitung von Herrn Windau und Frau Proebstl-Kraß gelesen. Über den literarischen Wert des aufgeführten Stückes "Hilfe, die Herdmanns kommen" mag man unterschiedlicher Meinung sein. Entscheidend für die schulische Arbeit war, daß durch die Erweiterung des Textes Schülerinnen und Schüler eine Rolle fanden, in der sie sich glänzend präsentieren konnten. Der Erfolg sprach sich so schnell herum, daß eine zusätzliche Aufführung eingeschoben werden mußte.

Für uns war es eine Freude, daß der neue Bühnenvorhang gerade noch rechtzeitig am Tag der Premiere montiert wurde und mit der Premiere in Dienst genommen werden konnte. Damit sind langjährige Verhandlungen und Bemühungen um eine gute und auch finanzierbare Lösung, an denen vor allem Herr Schläger in engster Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat beteiligt war, glücklich abgeschlossen worden. Der Verein bezahlt den Vorhang zur Hälfte.

In den Ferien waren im Schulhof Bauarbeiter und Gärtner am Werk. Der Hof ist durch eine dreistufige geschwungene Terrasse vor dem Neubau wohnlicher geworden. Auch besteht nun die Möglichkeit, eine Klasse im Sommer im Freien zu unterrichten. Dem Ganzen gibt ein Brunnen Leben, den der Verein der Freunde auf Bitten der Schulleitung finanziert hat. Derzeit gibt Frau Ferstl, eine unserer Kunsterzieherinnen, dem Brunnen, den Herr Dümlein entworfen hat, mit einer Arbeitsgemeinschaft die Endfassung.

Wer sich ein genaues Bild von der Neugestaltung machen will, ist hiermit herzlich eingeladen, sich zusammen mit dem Elternbeirat die Fortschritte an der von uns betreuten Schule und die damit verbundenen Leistungen des Fördervereins anzusehen, und zwar am

Samstag, 20. Januar 1996

Dazu treffen wir uns um 10 Uhr im Musiksaal (Lehrereingang = südlicher Eingang des Altbaus). Unser Schulorchester wird uns Einblicke in sein Können geben. Herr Kröner hat diese Musikergruppe in mühevoller und hingebungsvoller Arbeit aufgebaut, die wir durch Kauf einer Dreiviertelgeige unterstützt haben. Nach der musikalischen Darbietung wird uns der Schulleiter, Herr Oberstudiendirektor Braun, den neuen Vorhang vorführen und uns mit der Neugestaltung des Schulhofes vertraut machen.

Schon heute dürfen wir Sie bitten, sich der Termin unserer Frühjahrsveranstaltung vorzumerken. Ein Mitglied hat angeregt, gemeinsam die kunsthistorischen Besonderheiten des Bayreuther Stadtfriedhofes und der Gottesackerkirche zu besichtigen, die in Oberfranken einmalig sind. Dafür konnten wir einen besonderen Kenner gewinnen, Herrn Richard Zühlke, den Heimatpfleger von Bayreuth:

Samstag, 20. April 1996

Treffpunkt: Um 10 Uhr am Eingang der Gottesackerkirche.

Bitte beachten Sie dazu die Hinweise in der Tagespresse!

Vielleicht sind wir etwas voreilig, da wir aber erst wieder im Juni 1996 mit einem Rundbrief an Sie herantreten, wünschen wir Ihnen schon heute ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 1996.

Die Mitglieder, die sich noch nicht dem Abbuchungsverfahren angeschlossen und den Beitrag für 1995 noch nicht überwiesen haben, bitten wir auf diesem Weg, den Beitrag noch zu entrichten, am besten gleich mit für 1996. Dadurch ersparen Sie uns und Ihnen unnötige Kosten. Wo der Beitrag noch fehlt, legen wir ein vorbereitetes Überweisungsformular bei.

Im November 1995

Unterschrift von Herrn Beisbart
(2. Vorsitzender)

Verein der Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums
Parkstr. 3, 95444 Bayreuth
Bankverbindung: 1260102601 Hypobank Bayreuth